

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Sperry gibt Verkaufsrechte an Elias Engineering

Sperry AG hat die Exklusiv-Verkaufsrechte für Personal-Computer in den Bereichen Architektur- und Ingenieurbüros sowie für Unternehmen der Haustechnik im gesamten Gebiet Schweiz/Liechtenstein an Elias Engineering übertragen.

Die Sperry Personal-Computer stellen eine komplette Familie von sieben unterschiedlichen Modelltypen dar, ausbaufähig und kompatibel in jeder Hinsicht. Mit dieser «offenen Architektur» beschreitet Sperry einen völlig neuen Weg. Beim Kauf eines PC zählen nebst dem Preis vor allem die Leistungen einer grossen erfahrenen Organisation: professionelle Beratung, schneller Service, Sicherheit in der Partnerschaft.

Elias Engineering erstellt Programme seit 1972, die laufend

auf dem neusten Stand der Technik gehalten werden. Die Programme umfassen Wärmeleistungsbedarfsberechnung (total automatisiert) nach SIA-Norm 384/2, Bauphysik mit Wärmeschutznachweis gemäss SIA-Norm 180/1, Submissionsbeschreibung und Berechnung, Buchhaltung, Textverarbeitung, Fakturierung, Adressverwaltung, Druckverlustberechnung bei Lüftungs- und Klimaanlage usw.

Der Vertrag Sperry-Elias Engineering hat für die Kundschaft den Vorteil, von den Leistungen eines Grossunternehmens bei den Vorzügen einer kleineren Firma zu profitieren.

Sperry AG, 8005 Zürich
Elias Engineering
1803 Chardonne

Elektrowatt baut Informatik- und Kommunikationssektor aus

Die Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Zürich, fasst ihre bisherigen Dienstleistungsaktivitäten im Computerengineering sowie den EDV-Bereich ihrer Muttergesellschaft Elektrowatt AG in einem neuen Geschäftsbereich Informatik und Kommunikation zusammen. Die Gesellschaft war - neben ihren hauptsächlichsten Geschäftsbereichen Energie, Wasser und Bau sowie Infrastruktur und Verkehr - im Computer-Bereich bisher vor allem in der Bankautomation, der Sicherheits- und Gebäudeautomation und der Betriebsinformatik tätig.

Mit ihrer neuen Organisation wird sie ihr Dienstleistungsangebot stark erweitern, zunächst auf dem Gebiet der industriellen Produktion durch Beratung sowie Entwicklung und Vertrieb von Software für Betriebsda-

tenerfassung und Produktionssteuerung. Weitere Tätigkeiten im rasch wachsenden Informatikmarkt sind vorgesehen, und es ist beabsichtigt, die bisherigen Aktivitäten, namentlich im Banksektor, zu verstärken.

Im übrigen werden sich im Gebiet des computergestützten Engineering auch Synergien mit den bestehenden Geschäftsbereichen der Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG ergeben.

Der neue Geschäftsbereich Informatik und Kommunikation wird zu Beginn rund 70 Mitarbeiter umfassen und damit von Anfang an zu den bedeutenden schweizerischen EDV-Dienstleistungsunternehmen gehören.

Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG

Denso-Korrosionsschutzprodukte für Spannstahlkonstruktionen

Die Typenvielfalt der Spannanker und Spannbewehrungen stellt den Korrosionsschutzhersteller vor eine extrem grosse Problemspanne hinsichtlich der Form des Stahles oder Stahlbündels, seiner Einsatzbedingungen und Temperaturbelastungen sowie vor allem der erfolgreichen Korrosionsschutz-Applikationstechniken. Einen Eindruck der Variationsbreite des Arbeitsgebietes gibt die folgende Liste von Spannsystemen, mit denen sich Denso AG eingehend befasst:

- Ankerkopfkonstruktionen jeglicher Ausführungsart,
- Einstabanker mit gerolltem Gewinde für Beton-, Erd- und Felsarmierungen,
- Einstabanker mit geschnittenem Gewinde für Stahlkonstruktionen,
- Bündelanker, dicht gepackt, für Spannbetonbrücken älterer Bauart,

- Bündelanker mit Distanzhalter für grösste Spannbetonbauten,
- Tragseile für Hängebrücken und Grossdächer (mehrere hundert Einzelstäbe),
- Spannfitzen, einzeln oder im Bündel verrohrt,
- Stahltrossen für die Schwerlast-Hebetechnik,
- Brandschutzrohre für Tragseile (bis ca. 10 m).

Die entsprechend breite und kombinationsfähige Produktpalette der Denso-Produkte für Spannanker wird nicht zuletzt auch deshalb besonders geschätzt, weil sie praktisch alle Probleme abdeckt; diese Vollständigkeit zeigt, dass diese Produkte im Arbeitsgebiet grosses Vertrauen finden.

Die neue Denso-Produktepalette für den Korrosionsschutz von Spannstählen zeichnet sich durch folgende Qualitäten aus:

- Ihrer Entstehung ging intensive Grundlagenforschung voraus,
- Ihre korrosionschemischen Qualitätskriterien entsprechen dem neuesten Erkenntnisstand und stehen auf wissenschaftlich gesichertem Niveau,
- Sie wurde in engster Zusammenarbeit mit technisch führenden Grossfirmen entwickelt und berücksichtigt deren neuesten maschinellen Verarbeitungstechniken,
- Sie deckt durch ihre besondere Eigenschaftsbreite und Variabilität nahezu sämtliche Korrosionsschutzprobleme an

Spannstählen optimal ab und bietet darüber hinaus in vielen Anwendungsbereichen gleichwertige Alternativen der Schmelzinjektions- und Kaltverarbeitung

- Der technologische und wissenschaftliche Erkenntnisstand wird durch die laufende Bearbeitung ausgewählter Problemstellungen überprüft und erweitert.

Über die Denso-Korrosionsschutzsysteme stehen ausführliche Dokumentationsunterlagen zur Verfügung.

Denso AG, Lohwisstr. 38
8123 Ebmatingen

Tagungen

Call for Papers

Vom 8.-12. Juni 1986 wird im Düsseldorfer Messe-Kongress-Center die 31. Internationale Gasturbinen-Konferenz stattfinden. Veranstalter: Gas Turbine Division der American Society of Mechanical Engineers (ASME), mit Beteiligung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI). Es werden etwa 6000 Besucher, darunter 1500 Konferenzteilnehmer, zu dieser englischsprachigen Veranstaltung erwartet. Die Vorträge behandeln das gesamte Gebiet von Gasturbinen und deren Komponenten, einschliesslich Forschung, Auslegung, Entwicklung, Qualitätskontrolle, Ausbildung von Bedienungspersonal, Anwendungsbereiche, Fertigung, Werkstofffragen, Regelung und Betriebserfahrungen. Mögliche Referenten für Fach-

vorträge werden gebeten, bis zum 15. Juni 1985 eine Kurzfassung und bis zum 15. September 1985 das vollständige Manuskript ihres Vortrages (beides in Englisch) zu senden an T. H. Okiishi, 1986 Programme Chairman, Mechanical Engineering Department, Iowa State University, Ames, Iowa 50011 USA.

Eine Kopie der Kurzfassung wird erbeten an die VDI-Gesellschaft Energietechnik, Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1; dort können auch nähere Informationen über die Referate und deren spätere Veröffentlichung abgerufen werden (in der Regel ist der Abdruck der Referate in Publikationen der American Society of Mechanical Engineers vorgesehen).

Structural Failure, Product Liability and Technical Insurance

The 2nd Intl. Conference on these subjects will be held July 1 through 3, 1986, in Vienna, organized by the Technical Univ. Vienna, Austria. Main subjects are Failure Analysis and Legal Liabilities, with special emphasis on:

- Failure analysis in engineering,
- Quality control, codes and regulations,
- Nat. and intl. laws and regulations,

Beitragsaufruf: «Sanierung von Wasserbauten»

Aufruf zur Nennung von Beiträgen zum Symposium «Sanierung von Wasserbauten - Talssperren, Wehre, Binnenwasserstrassen und Wasserkraftanlagen», organisiert vom Inst. für Bauingenieurwesen IV der TU-München (Prof. Blind, Prof. Eber, Prof. Floss) zusammen mit dem Deutschen Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau (DVKW) vom 12. bis 14.

Shock and Vibration Symposium

Call for papers for the «56th Shock and Vibration Symposium», 22-24 October 1985 in Monterey, Calif. Further information may be obtained from:

- Technical insurance.

Call for papers

Prospective authors are requested to submit a brief abstract and the application form by October 31, 1985. Deadline for papers accepted upon reviewer's decisions: May 31, 1986.

Address inquiries to: Dr. H. P. Rossmannith, SPT 2 Conference Chairman, Techn. Univ. Vienna, Karlsplatz 13, A-1040 Vienna.

März 1986 an der TU-München.

Beiträge in deutscher Sprache über beispielhafte, nicht alltägliche Sanierungsarbeiten an Wasserbauten von allgemeinem Interesse werden erbeten an: Dr. Ing. K. Csallner, Lehrstuhl für Wasserbau und Wassermengenwirtschaft der TU-München, Arcisstr. 21, D-8000 München 2. Tel. 0049 89/21 05 24 13.

The Shock and Vibration Information Center, Code 5804, Naval Res. Laboratory, Washington DC 20375-5000.

Tagungen

SAQ-Informationstagung über Qualitätssicherung

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsförderung (SAQ) veranstaltet am 9. Mai im Hotel «International» in Zürich-Oerlikon eine Informationstagung zum Thema «Qualitätssicherung: vom Aufwand zum Nutzen».

Zwangsläufig hat Qualitätssicherung zunächst einen zusätzlichen Aufwand zur Folge. Weniger einfach ist es hingegen, den aus der Qualitätssicherung resultierenden Nutzen zu erkennen. Oft wirkt sich der entsprechende Nutzen indirekt aus, indem etwa Schwachstellen verschwinden oder zeitraubende Auseinandersetzungen um Beanstandungen überflüssig werden. Es soll darum mit Beispielen aus der Praxis von Klein- und Mittelbetrieben dargelegt werden, welche Vorteile tatsächlich zu erzielen sind.

Deutscher Ingenieurtag 85

Am 21./22. Mai, Stuttgart, Ingenieurtag 85 des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI).

Thema: «Technischer Fortschritt sichert die Zukunft». In Fachvorträgen wird anhand von beispielhaft ausgewählten Industriezweigen aufgezeigt, welche künftigen technischen Entwick-

Referenten: K. Bär (Tagungsleitung, Beratung und Schulung in Qualitätssicherung, Männedorf); H. Rieben (Standard Telefon und Radio AG, Au); T. Veit (CMC Carl Maier und Cie AG, Schaffhausen); Frau Y. Keller (Fela E. Uhlmann AG, Thundorf/Frauenfeld); W.H. Gisiger (Garlock AG, Zürich); H. Bigler (Qualicon AG, Burgdorf); H. Brühlmann (Heinrich Kuhn AG, Rikon/Tösstal); A. Stutz (H. Weidmann AG, Rapperswil).

Teilnehmerbeitrag einschliesslich Tagungsband, Mittagessen und Pausengetränke: Fr. 270.- (Fr. 220.- für Mitglieder SAQ, DGQ, ÖVQ, VSM).

Auskunft und Anmeldung (bis 6. Mai): SAQ-Geschäftsstelle, Postfach 2613, 3001 Bern. Tel. 031/22 03 82 (Fr. Bracher oder Frau Frieden).

lungen zu erwarten sind. **Referenten** u.a.: Dr. H. Riesenhuber (Bundesminister für Forschung und Technologie) und Prof. Dr. H.L. Merkle (Aufsichtsratsvors. der Robert Bosch GmbH).

Auskunft und Anmeldung: Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1.

Weiterbildung

Neuer Ausbildungsgang der HWV Luzern

Die Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) Luzern bietet neu - nachdem der erste Kurs auf grosses Interesse gestossen ist - einen zweiten Kurs der *Wirtschaftsinformatik-Schule* an. Die Schule dauert vier Semester und ist teilweise berufsbegleitend.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossene, 3jährige kaufmännische Lehre (Typ R), gewerblich-industrielle Berufslehre, Handelsschule, Maturität oder Lehrerseminar. Weitere Anforder-

ungen: zwei Jahre Berufspraxis.

Termine: Kursbeginn am 7. Oktober 1985. Anmeldeschluss: 15. Mai 1985.

Kursgeld: Fr. 200.- für Kursteilnehmer aus den Kantonen LU, UR, SZ, NW, OW, ZG. Fr. 2000.- für Teilnehmer aus anderen Kantonen.

Auskunft und Anmeldung: WIS/HWV, Wirtschaftsinformatik-Schule, Technikumstrasse, 6048 Horw, Tel. 041/47 44 22.

Sicherheit von Kernkraftwerken

Unter diesem Titel wird Prof. Dr. A. Bayer (Uni Karlsruhe, Institut für Neutronenphysik und Reaktortechnik des Kernforschungszentrums Karlsruhe) als Gastprofessor im Sommersemester Vorlesungen an der ETH Zürich halten.

Vorlesungen: 9. Mai, 13., 20.

EDV im Klein- und Mittelbetrieb

Seminar, veranstaltet vom Schweiz. Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen (IGW). Am 8./9. Mai in Zürich. Konkrete Informationen über die verschiedenen Einsatzgebiete der EDV, den Evaluationsvorgang

und die Verhandlungen mit dem EDV-Partner sowie Erfahrungen von Betriebsinhabern im Zusammenhang mit der Einführung.

Auskunft: IGW, Dufourstr. 48, 9000 St. Gallen, Tel. 071/23 34 61 (Frl. C. Winiger).

Innovationsmanagement

Zu diesem Thema veranstaltet die Technische Akademie Esslingen am 30./31. Mai ein Seminar. Veranstaltungsort: Konok, Konferenz- und Schulungszentrum, «Nova-Park», Badenerstrasse 414, Zürich. Leitung und Dozent: G. Wist (Dipl.-Betriebswirt, Kodak AG, Stuttgart).

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Vermittlung und praktische Durchführung von erprobten Innovationstechniken. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Struktur und Sy-

stematik des Innovationsmanagements demonstriert. Der Teilnehmer wird zu «Neuem Denken» angeregt und zum «Beschreiten neuer Wege» ermuntert. Es besteht die Möglichkeit, aktuelle Probleme der Teilnehmer im Seminar zu behandeln.

Kosten: Fr. 415.- einschliesslich Unterlagen.

Auskunft und Anmeldung: Technische Akademie Esslingen, Weiterbildungszentrum, Postfach 1269, D-7302 Ostfildern 2. Tel. 0049 711/340 08-23.

Nachdiplomstudium in Siedlungswasserbau und Gewässerschutz

Die Abteilung für Bauingenieurwesen der ETHZ führt jährlich ein Nachdiplomstudium in Siedlungswasserbau und Gewässerschutz durch. Ziel des Studiums ist die Weiterbildung von Akademikern, die in der Siedlungswasserwirtschaft, den Umweltwissenschaften und im Gewässerschutz tätig sind oder tätig sein werden. Eine komplementäre Ausbildung fördert vor allem das Verständnis für multidisziplinäre Fragestellungen und Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, mit Vertretern anderer Fachgebiete zusammenzuarbei-

ten. Dieser Studiengang steht Ingenieuren und Naturwissenschaftlern offen, die sich über einen Hochschulabschluss der einen gleichwertigen Bildungsstand ausweisen.

Ein Kurs dauert 2 Semester, von Oktober bis Juli, für Bau- und Kulturtechniker der ETH 1½ Semester, von Januar bis Juli, Anmeldung bis 30. Juni 1985.

Detaillierte Broschüre erhältlich bei: Inst. für Gewässerschutz und Wassertechnologie, EAWAG, 8600 Dübendorf. Tel. 01/-823 55 11.

Messen

RIABITAT an der Messe in Genua

Die diesjährige Fiera die Genova wird vom 8.-12. Mai dauern und täglich von 9.30-19.30 Uhr geöffnet sein. RIABITAT wird dort drei Ausstellungen und eine Tagung zu den Themen «Restauration, Umbau und Instandhaltung im Wohnbauwe-

sen» - «Rationelle Energieverwendung im Bauwesen» - «Schutz und Unfallverhütung im Bauwesen» halten.

Information: Fiera Internazionale di Genova, p. 1e J.F. Kennedy, 1 - 16129 Genova. Tel. 010/5 39 11.

Ausstellungen

Sonderausstellungen im Museum Rietberg

Samstag, 11. Mai, 11 Uhr, Museum Rietberg, Zürich. Eröffnung des Erweiterungsbau mit Sonderausstellungen. Begrüssung durch Dr. Thomas Wagner (Stadtpräsident Zürich), Hugo Fahrner (Stadttrat, Zürich), Dr. Eberhard Fischer (Direktor des

Rietbergmuseums). Danach musikalische, theatralische und kulinarische Überraschungen. Ausstellungen: «Chinesisches Cloisonné» (bis 3. November) und «die Kunst der Guro, Westafrika» (bis 13. Oktober).

Exkursionen

Neubau Hardmeier Electronics

Am Samstag, 11. Mai, 8.45 bis 11 Uhr Besichtigung des Neubaus in Winterthur-Wülflingen mit Einblick in das Arbeitsgebiet der Entwicklung und Fabrikation elektronischer Steuerungen für den Industriebedarf.

Parkplatz beschränkt; Bushalt Feldtal (Linie Wülflingen)

Hardmeier Electronics
Weststr. 115, 8408 Winterthur

Vorträge

Hochwasserrückhaltebecken.

Am Dienstag, 14. Mai, 16.15 Uhr findet im Hörsaal VAW, 1. Stock, Gloriastrasse 37/39, Zürich, eine Veranstaltung der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETH Zürich statt. Referenten: dipl. Ing. H. Meier (Baudepartement des Kantons Aargau) und Dipl. Ing. B. Rogwiller (Motor-Columbus AG, Baden). «Das Hochwasserrückhaltebecken im Gruel bei Muri».